

Bericht
der
Rechnungsprüfer

für das Geschäftsjahr 2024

Bundesverband Taxi und Mietwagen e.V.
Berlin

1. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gemäß § 14 Abs. 3 der Satzung haben die von der Mitgliederversammlung gewählten Rechnungsprüfer die Kasse, Bücher und Belege des Verbandes nach pflichtgemäßem Ermessen zu prüfen und hierüber der Mitgliederversammlung zu berichten.

Die diesjährige Prüfung fand am 15. September in den Geschäftsräumen des Bundesverbandes (BVTM) in Berlin statt. Abschließende Abstimmungen, Kontrollen und Berichtsarbeiten erfolgten im Nachgang.

Dazu wurden uns die folgenden Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- der vorläufige Jahresabschlussbericht der Transtreuhand GmbH,
- die Buchhaltungs- / Sachkonten,
- die Bankauszüge mit Belegen/ Nachweisen,
- das Jahreslohnjournal,
- die Urlaubskartei.

Auskünfte erteilten der Geschäftsführer Michael Oppermann und seine Assistentin Margarete Reinhardt sowie der beauftragte Steuerberater.

Die Unterlagen, im Besonderen die Bankauszüge und die dazugehörigen Rechnungen und Belege, wurden in Stichproben überprüft.

Die Aufstellungen zum Anlagevermögen im Jahresabschlussbericht wurden hinsichtlich besonderer Zu- und Abgänge geprüft. Die Anschaffungsrechnungen und deren Bezahlung wurden eingesehen.

Die Forderungen und Einnahmen für Mitgliedsbeiträge, Förderbeiträge sowie Sonderbeiträge und ähnliches wurden anhand von Debitorenlisten und manuellen Aufstellungen nachgewiesen. Die Sonderbeiträge der Industrie wurden in Stichproben mit den Abrechnungen abgeglichen.

Die Salden der Bankkonten zum Bilanzstichtag wurden anhand von Kontoauszügen vollständig nachgewiesen und abgeglichen.

Bezüglich des Personalaufwandes wurde die Übereinstimmung der Lohnbuchhaltung mit den Aufwandskonten in der Finanzbuchhaltung abgestimmt und die Berechnung der Urlaubsrückstellung geprüft. Das versicherungsmathematische Gutachten für die Pensionsrückstellung wurden gesichtet und mit der buchhalterischen Abbildung abgeglichen.

Die periodische Abgrenzung von Umsätzen und Aufwendungen wurde durch Sichtung der Kontoauszüge des Folgejahres geprüft.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Jahresabschlussprüfung i. e. S. nicht stattgefunden hat. Ferner war die Angemessenheit des Versicherungsschutzes nicht Gegenstand der Buchprüfung.

2. Ergebnisse der Prüfung

2.1. Feststellungen zur Buchführung

Die Lohn- und die Finanzbuchhaltung werden durch die Transtreuhand GmbH, Partnerin des für viele Taxizentralen zuständigen Prüfungsverbandes aus Hamburg, mit den Systemen der DATEV erledigt, ebenso die Erstellung des Jahresabschlusses sowie die steuerlichen Erklärungen des BVTM.

Der Kontenplan ermöglicht grundsätzlich eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes mit einer für die Belange des Verbandes genügend tiefen Gliederung.

Soweit von uns Buchhaltungsunterlagen eingesehen wurden, entsprechen diese im Wesentlichen den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Wir haben keine Feststellungen getroffen, die gegen die Zuverlässigkeit der Buchführung sprechen.

2.2. Feststellungen zum Jahresabschluss

Von der Zuverlässigkeit des vorgelegten Jahresabschlusses haben wir uns auf der Grundlage einer kritischen Würdigung überzeugt. Wir haben keine wesentlichen Feststellungen getroffen, die gegen die Zuverlässigkeit des Jahresabschlusses sprechen.

Die wesentlichen Ergebnisse der Revision lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1. Zum 31.12.2024 waren 17 Landesverbände (minus 1, Berliner Innung) und 35 Taxizentralen (unverändert) sowie 15 zahlende Fördermitglieder (plus 2) im BVTM organisiert. Die Mitglieder kommen ihren Zahlungsverpflichtungen mit wenigen Ausnahmen fristgerecht nach.
2. Das Geschäftsjahr 2024 ist durch den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 457 äußerst erfolgreich abgeschlossen worden. Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt nunmehr TEUR 629.
3. Im Vergleich zum Vorjahr resultiert der Jahresüberschuss 2024 in Höhe von TEUR 457 im Besonderen aus zusätzlichen Provisionserträgen aus den Rahmenverträgen mit der Deutschen Bahn und mit der Volkswagen AG. Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen sind auf Vorjahresniveau. Im Vorjahresvergleich ergaben sich wesentliche Veränderungen bei

den Veranstaltungen (-40 TEUR), den allgemeinen Büro- und Verwaltungskosten (-13 TEUR) sowie bei Rechts- und Beratungskosten (+39 TEUR) und der Forderungsbewertung (+26 TEUR).

4. Die Ertragslage des Geschäftsjahres 2024 ist angesichts des beträchtlichen Jahresüberschusses insgesamt geordnet. Es wird aber ausdrücklich daraufhin gewiesen, dass die dafür verantwortlichen Erträge ab dem Folgejahr nicht bzw. nicht mehr in dieser deutlichen Höhe erzielt werden.
5. Der von der Mitgliederversammlung in 2023 genehmigte Etat sah ein ausgeglichenes Ergebnis vor. Das Etatziel 2024 wurde somit deutlich übererfüllt.
6. Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 reichen die vorhandenen liquiden Mittel aus, um die kurzfristigen Schuldposten zu regulieren. Die Überdeckung beträgt 1.355 TEUR.

Die Eigenkapitalquote stieg trotz der höheren Bilanzsumme infolge des Jahresüberschusses von 16 auf 40 Prozent. Die Vermögens- und Finanzlage ist aufgrund der vorhandenen Liquidität und der Langfristigkeit eines Großteils der bilanzierten Rückstellungen geordnet.

7. Für das Geschäftsjahr 2025 rechnet der Geschäftsführer derzeit infolge rückläufiger Provisionserträge mit kleinen Jahresüberschuss.
8. Die steuerliche Veranlagung ist bis zum Geschäftsjahr 2023 erfolgt. Die Bescheide vom 23.10.2025 wurden vorgelegt.

3. Prüfungen Dritter

Die letzte steuerliche Betriebsprüfung fand im Jahre 2024 durch das Finanzamt Berlin für die Veranlagungszeiträume 2019 bis 2021 statt und ergab keine wesentlichen Feststellungen.

Die letzte Lohnsteuer-Außenprüfung fand im Jahre 2024 durch das Finanzamt Berlin für die Veranlagungszeiträume 2020 bis 2023 und führte zu keiner Änderung der Besteuerungsgrundlagen.

Die letzte Betriebsprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung fand am 21.12.2015 statt. Sie umfasste den Gesamtsozialversicherungsbeitrag der Kalenderjahre 2011 bis 2014 sowie die Unfallversicherung 2010 bis 2014 und ergab keine Beanstandungen.

4. Zusammengefasstes Prüfungsergebnis für die Mitglieder

Gemäß § 14 Abs. 3 der Satzung haben die von der Mitgliederversammlung gewählten Rechnungsprüfer die Kasse, Bücher und Belege des Verbandes nach pflichtgemäßem Ermessen zu prüfen und hierüber der Mitgliederversammlung zu berichten.

Die diesjährige Prüfung fand am 15. September in den Geschäftsräumen des BVTM in Berlin statt. Abschließende Abstimmungen, Kontrollen und Berichtsarbeiten erfolgten bis 14. Oktober. Die Rechnungsprüfer informierten am 16. Oktober den Haushaltsausschuss und die anwesenden Mitglieder des Präsidiums und vom Vorstand mündlich über das voraussichtliche Ergebnis der Prüfung.

Die Finanz- und Anlagenbuchführung und der Jahresabschluss sowie die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurden wie im Vorjahr durch die Transtreuhand GmbH in Hamburg mit den Systemen der DATEV erstellt.

Die den Rechnungsprüfern vorgelegten Bankauszüge mit dazugehörigen Belegen und Nachweisen sowie die Gehalts- und Jahresabschlussunterlagen waren im Wesentlichen klar und übersichtlich geordnet.

Die Unterlagen wurden stichprobenartig geprüft. Eine Jahresabschlussprüfung i. e. S. hat nicht stattgefunden.

Die Aufzeichnung der Geschäftsvorfälle ist nach unseren Feststellungen im Wesentlichen vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfolgt. Der Kontenplan ermöglicht zumeist eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes mit einer für die Belange des BVTM genügend tiefen Gliederung.

Buchführung und Belegwesen entsprechen im Wesentlichen den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Die den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen sind in Buchführung und Jahresabschluss ordnungsgemäß abgebildet.

Der **Jahresabschluss** des BVTM zum 31.12.2024, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, ist ordnungsgemäß aus der Buchführung abgeleitet. Ein Anhang und ein Lagebericht werden gemäß Bericht des Steuerberaters mangels gesetzlicher Verpflichtung nicht erstellt.

Die Vermögens- und Schuldposten sind im Wesentlichen unter Beachtung der Vorschriften des HGB sowie den ergänzenden Vorschriften der Satzung und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

Die **Beiträge** der ordentlichen Mitglieder für das Geschäftsjahr 2024 wurden mit wenigen Ausnahmen satzungskonform bezahlt. Die Beiträge der Fördermitglieder wurden in einem Fall nicht vereinbarungsgemäß entrichtet.

Das **Geschäftsjahr 2024** ist mit dem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 457 äußerst positiv abgeschlossen worden. Daraus resultiert bei einer um TEUR 479 gestiegenen Bilanzsumme von TEUR 1.574 die nunmehr ausgewiesene Eigenkapitalquote von 40 Prozent.

Die deutliche Ergebnissteigerung im Vergleich zum Vorjahr beruht im Besonderen auf zusätzlichen Provisionserlösen aus den Rahmenverträgen mit der Deutschen Bahn und mit der Volkswagen AG.

Der von der Mitgliederversammlung in 2023 genehmigte **Etat** sah einen geringen Überschuss vor. Das Etatziel 2024 wurde somit deutlich übererfüllt.

Die **Ertragslage** des Geschäftsjahres 2024 war angesichts des enormen Jahresüberschusses geordnet. Es wird aber ausdrücklich daraufhin gewiesen, dass die dafür verantwortlichen Erträge im Folgejahr nicht bzw. nicht mehr in dieser Höhe erzielt werden.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 reichen die vorhandenen liquiden Mittel aus, um die kurzfristigen Schuldposten zu regulierend. Die **Vermögens- und Finanzlage** ist angesichts der vorhandenen Liquidität und der Langfristigkeit eines Großteils der bilanzierten Rückstellungen geordnet.

Auf Basis der im Rahmen der diesjährigen Rechnungsprüfung gewonnenen Erkenntnisse empfehlen die Rechnungsprüfer:

1. die Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 456.782,08 und einer Bilanzsumme in Höhe von EUR 1.573.718,20
2. die Zustimmung zur Saldierung des Jahresüberschusses 2024 in Höhe von EUR 456.782,08 mit dem Kapitalvortrag in Höhe von EUR 171.719,34 zum neuen Vereinskapitalausweis in Höhe von EUR 628.501,42
3. die haushaltsrechtliche Entlastung der Mitglieder des Präsidiums und des Vorstandes sowie des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2024.

Frankfurt / Münster, den 04. November 2025

gez. Marten Clüver



Edgar Moeller



